

Hochverehrter Herr!

Da Sie schon mehrfach mal die Grünsel
durch meine Spalte erscheinen, so würde ich mich
mit der Bitte an Sie, frey die meine Kleinig-
keit möglicst gut zu thun, sehr gütlich mir
zu senden in ein meine arbeitslose Stunden zu
wollen, schon jetzt mit der Grünselentwertung
die selben Stunden der mein, im October
erfolgenden Herbstmeyer befristigt, würde
ich mir sehr erfreulich sein, in meine
Masse mein Gedächtnis Ihrer Liebe zu
wissen.

Wenn die gütliche Abgabe ist,
dann ist es nicht uninteressant, die, Guts-
spalte eben, ohne die Unmöglichkeit in
mit der Erwähnung jeder Kleinigkeit
langsam und mit der besten
zu verstehen.

Hochverehrter Herr
Ihr sehr ergebener
L. Metzger
Gruß und Liebe
Wien, 6. September 1883, 2.

Hofrath Baron

Herrn Stefan Melon.

Frankfurt.

1122

AMERICAN

LIBRARY



[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



